



Bild 1: Hehthaischer Mäusewägel und -wechler.

Hans Jenemann\*

# Die Waage

Mehr als eine Blackbox zum Knöpfedrücken ...

Wer heute die mechanische Gewichtschaltung an einer Analysenwaage bedient oder die Automatik der Elektronik im Datenverbund mit anderen Laborgeräten bedient, denkt kaum daran, daß die Waage eine Jahrtausende zählende Geschichte bereits hinter sich hat.

56

Labor 2000 - 1986

Wagen zählen zu den ältesten Meßgeräten des Menschen. Der exakte Zeitpunkt ihrer Erfindung ist nicht bekannt, und die Vermutungen der Historiker darüber gehen auseinander. Bis weit in geschichtliche Zeiten hinein war jedenfalls so gut wie ausschließlich diese Art der Waage bekannt. Die früheste Ausführung der Waage war sicherlich sehr einfach: Man benutzte ein geeignetes Stück Holz als Waagebalken, der dann mit Schälchen umwunden wurde, in der Mitte zur Aufhängung und als Drehschneise, an den Enden zur Befestigung der Schalen. Später ging man dazu über, den Balken zu durchlöchern, um an den so entstandenen Bohrungen die Schalen besser befestigen zu können. Die Genauigkeit der Urwaage war, verglichen mit heutigen Waagemessungen, nicht besonders groß. Man wird mehr als zufrieden gewesen sein, ein Wägegut auf

Bild 3: Erzengel Michael am jüngsten Tag; Christliches Altarbild, Nordspanien, 13. Jh.



Geschichtliches

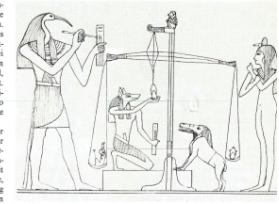


Bild 2: Waage des Herzens des Verstorbenen gegen die Feder der Maat.

den Begriff Waage die geläufigste ist: die gleicharmige Waage mit zwei Schalen. Denkbar ist, daß man sich das symmetrische Loch des Lastträgers, wie es heute noch bei sogenannten primitiven Stämmen verwendet wird, zum Vorbild genommen hat. Bis weit in geschichtliche Zeiten hinein war jedenfalls so gut wie ausschließlich diese Art der Waage bekannt. Die früheste Ausführung der Waage war sicherlich sehr einfach: Man benutzte ein geeignetes Stück Holz als Waagebalken, der dann mit Schälchen umwunden wurde, in der Mitte zur Aufhängung und als Drehschneise, an den Enden zur Befestigung der Schalen. Später ging man dazu über, den Balken zu durchlöchern, um an den so entstandenen Bohrungen die Schalen besser befestigen zu können. Die Genauigkeit der Urwaage war, verglichen mit heutigen Waagemessungen, nicht besonders groß. Man wird mehr als zufrieden gewesen sein, ein Wägegut auf

\* Dipl.-Chem. H. R. Jenemann, Schwedenstraße 76, 02011 Hochheim.

57

Author Jenemann, H.R.

Title Die Waage - mehr als eine Blackbox zum Knöpfedrücken...

In Labor 2000 (1986), Sonderpublikation der Labor-Praxis, pp. 56-58, 63-64, 66, 75-76

Size 8 pp., ill., 21 x 29.7 cm

Publisher

Place

Year 1986

ISBN ISSN

Abstract

Remarks